

Leute

Fritz Lieb Diakon in der Kirchengemeinde

Waldsassen. (kgg) Die evangelische Kirchengemeinde Waldsassen hat einen neuen Diakon zugeteilt bekommen. Fritz Lieb ist am 1. Juli im Gemeindezentrum am Johannisplatz eingezogen. Am 27. Juli wird Lieb bei einem Einführungsgottesdienst seine seelsorgerische Aufgaben in der Klosterstadt und in der Region übernehmen.

Fritz Lieb ist 1960 in Rothenburg ob der Tauber geboren und aufgewachsen. Mit jungen Jahren erlernte das Musizieren auf der Posaune und durfte als Neunjähriger bereits im Posaunenchor mitspielen. „Dies waren so meine ersten Kontakte zum Gottesdienst und das Hineinwach-

sen in die Kirchengemeinde“, sagt der unverheiratete Diakon. „Hätte ich nicht Posaune gespielt, hätte ich vielleicht später etwas anderes gemacht“, erzählt Fritz Lieb beim Gespräch mit dem NT.

Bei einer der musikalischen Fortbildungsmaßnahmen habe er als Leiter Diakon Hans Hoppe kennengelernt und so bei sich gedacht. „Was der macht wäre doch auch etwas für mich selbst.“ Mit 15 Jahren erlernte er zunächst den Beruf Groß- und Außenhandelskaufmann. Dann nahm Lieb Kontakt mit Rummelsberg auf und absolvierte ein fünfjähriges Studium.

Bevor Fritz Lieb 1986 zum Diakon eingesegnet wurde, absolvierte er noch seinen Zivildienst im Zentrum geistig Behinderter. Seine erste Stelle

als junger Diakon war das Jugendhilfezentrum in Rummelsberg. Anschließend folgten 13 Jahre bei der evangelischen Gemeinde in Bad Kissingen und anschließend wieder 13 Jahre Gemeindediakon in Zusmarshausen.

Nun freut sich Diakon Fritz Lieb auf seine seelsorgerische Tätigkeit im Stiftland. Sein Betätigungsfeld ist dreigeteilt: 50 Prozent fallen dabei auf Waldsassen und jeweils 25 Prozent auf Tirschenreuth und aufs Dekanat Weiden. Amtseinführung ist am 27. Juli um 11 Uhr in der Friedenskirche durch Dekan Dr. Wenrich Slenczka und Bruder-Senior Martin Neukamm. Im Anschluss folgt das alljährliche Gemeindefest statt. Dabei will der neue Diakon die Gemeindeglieder kennenlernen.



Fritz Lieb ist neuer Diakon in der der evangelischen Gemeinde. Bild: kgg